

## Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

### 22. Curriculum für den Universitätslehrgang „Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf Ergänzungsprüfungen“ an der Universität Salzburg (Version 2019S)

Vorbemerkungen .....	2
§ 1 Allgemeines.....	2
§ 2 Zulassungsvoraussetzungen .....	2
§ 3 Qualifikationsprofil und Zielgruppen .....	3
(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs.....	3
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes).....	3
§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs .....	4
§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen .....	4
§ 6 Studieninhalt und Studienverlauf .....	4
§ 7 Prüfungen.....	5
§ 8 Lehrgangsbeitrag .....	5
§ 9 Evaluierung .....	5
§ 10 Inkrafttreten .....	6
§ 11 Übergangsbestimmungen.....	6
Anhang I: Modulbeschreibungen .....	7
Impressum.....	10

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 13.11.2018 das von der Curricularkommission Germanistik der Universität Salzburg per Umlaufbeschluss vom 5.11.2018 beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf Ergänzungsprüfungen in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002 sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

## **Vorbemerkungen**

### **§ 1 Allgemeines**

- (1) Der Gesamtumfang für den Universitätslehrgang Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf Ergänzungsprüfungen beträgt 60 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um ein Teilzeitstudium in 3 Semestern. Die Einstufung für die Module im Bereich Deutsch erfolgt mittels Einstufungstest. Der bestandene Einstufungstest entspricht der Prüfung über das vorausgegangene Modul.
- (2) Studierende, denen lediglich die Ergänzungsprüfung aus deutscher Sprache vorgeschrieben wurde, sind zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Vorstudienlehrgangs für drei Semester berechtigt. Studierende, die neben der Ergänzungsprüfung aus deutscher Sprache auch Ergänzungsprüfungen aus anderen Fächern absolvieren müssen, sind zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Vorstudienlehrgangs für vier Semester berechtigt.
- (3) In begründeten wichtigen Fällen kann der/die Vizerektor/-in für Lehre die Teilnahme an Lehrveranstaltungen für maximal zwei weitere Semester genehmigen. Als wichtige Gründe gelten unvorhersehbare oder unabwendbare Ereignisse, die Studierende an der Fortsetzung des Vorstudienlehrganges hindern.
- (4) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (5) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Universitätslehrgang erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

### **§ 2 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Studierende, denen mit Bescheid des Rektorats der Paris Lodron-Universität Salzburg vor der Zulassung zu einem ordentlichen Universitätsstudium die Ergänzungsprüfung zum Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache und/oder eine oder mehrere Ergänzungsprüfungen aus anderen Fächern vorgeschrieben wurde(n), sind zur Zulassung zum Vorstudienlehrgang berechtigt.
- (2) Die Höchstteilnehmer/-innen/zahl beträgt 150, wobei in jedem Modul nicht mehr als 50 Personen aufgenommen werden.
- (3) Bei der Anmeldung zum Vorstudienlehrgang ist der gültige Zulassungsbescheid der Paris Lodron-Universität Salzburg vorzulegen sowie der Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

- (4) Über die Aufnahme zum Universitätslehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

### **§ 3 Qualifikationsprofil und Zielgruppen**

#### **(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs**

Der Vorstudienlehrgang hat die Aufgabe, internationale/ausländische Studienwerberinnen und Studienwerber auf die Ergänzungsprüfung zum Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache (§ 63 Abs. 10a und 10b Universitätsgesetz 2002) und auf die Ergänzungsprüfungen in anderen Fächern (§ 64 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002) vorzubereiten sowie diese Ergänzungsprüfungen abzulegen.

Die auf die Ergänzungsprüfung Deutsch vorbereitenden Lehrveranstaltungen haben sprachliche Kompetenzen aus Deutsch sowie (inter-)kulturelle Kompetenzen und studienspezifische Kompetenzen in jenem Umfang zu vermitteln, der gem. § 63 Abs. 10 UG für einen erfolgreichen Studienfortgang erforderlich ist.

Die auf die Ergänzungsprüfungen in anderen Fächern vorbereitenden Lehrveranstaltungen haben sich an den wesentlichen Inhalten und Anforderungen einer österreichischen Reifeprüfung zu orientieren, sodass die gem. § 64 Abs. 2 UG geforderte Gleichwertigkeit mit einer inländischen Reifeprüfung hergestellt wird.

#### **(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)**

Die Absolvent/-inn/en werden befähigt, sich sprachlich im österreichischen akademischen und allgemeinen Alltag selbstständig zurechtzufinden, und verfügen über ausreichende Deutschkenntnisse, um Lehrveranstaltungen folgen und aktiv daran teilnehmen zu können. Neben den für das Studium nötigen Sprach- und Fachkenntnissen stellen studienspezifische Fertigkeiten, die Befähigung zum autonomen Lernen sowie interkulturelle Kompetenzen zentrale Bereiche des Universitätslehrgangs dar, die die Studierenden zu autonomem Handeln im universitären und nichtuniversitären Alltag befähigen.

Die Absolvent/-inn/en verfügen über sprachliche Kompetenzen auf dem Niveau B2+ nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, d. h.

- die Absolvent/-inn/en können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten komplexen Themen im Studium und Alltag verstehen. Sie können Diskussionen aus ihrem eigenen Fachgebiet folgen und Fachartikel aus anderen Gebieten verstehen.
- Sie können sich spontan, fließend und wirkungsvoll mit der angemessenen Korrektheit zu einem breiten Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher und beruflicher Themen verständigen, ohne den Eindruck zu erwecken, sich in dem, was sie sagen möchten, einschränken zu müssen.
- Sie können komplexen Diskussionen zu weniger vertrauten Themen folgen und dazu beitragen.
- Sie können ihre eigenen Gedanken und Meinungen schriftlich und mündlich präzise ausdrücken und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren.

Die Absolvent/-inn/en kennen das österreichische universitäre Umfeld, die entsprechenden Informationsangebote und Einrichtungen und sind in der Lage, sich selbstständig zu informieren und ihr Studium zu organisieren.

Die Absolvent/-inn/en beherrschen studienspezifische Basisfertigkeiten wie Recherchieren, Sammeln und Strukturieren von Informationen, Argumentieren, Wiedergabe von Inhalten, Interpretation und Darstellung von Daten, Verfassen und Überarbeiten von Texten.

Die Absolvent/-inn/en beherrschen elementare Textsorten aus dem fachlichen/wissenschaftlichen Umfeld rezeptiv wie produktiv (z. B. Notizen anfertigen, Exzerpte, Vorträge, Abstracts, Bibliographien verfassen).

Die Absolvent/-inn/en kennen ein breites Spektrum an Sprachlernstrategien und sind in der Lage, diese effizient und flexibel einzusetzen und so ihr eigenes Lernen zu organisieren.

Die Absolvent/-inn/en verfügen über Kompetenzen in der interkulturellen Kommunikation, insbesondere über die Bereitschaft zur Anpassung (Flexibilität) des eigenen Verhaltens und über Respekt gegenüber „anderen“ Sprachen, Kulturen und Menschen und gegenüber der sprachlichen, kulturellen und menschlichen Vielfalt des Umfelds.

Die Absolvent/-inn/en verfügen über Verständnis und Bewusstsein von Kultur und deren Einfluss auf die Kommunikation und können Informationen in ihrem kulturellen Kontext identifizieren, interpretieren und flexibel reagieren.

#### § 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs

- (1) Der Universitätslehrgang „Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf Ergänzungsprüfungen“ beinhaltet 3 Module, für die 60 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind.

	ECTS
Modul 1 Fortgeschrittene Sprachverwendung (Zielniveau B1)	18
Modul 2 Selbstständig in Sprache und Kultur (Zielniveau B1+/B2)	21
Modul 3 Kompetent in Studium und Alltag (Zielniveau B2+)	21
Summe	60

#### § 5 Typen von Lehrveranstaltungen

- (1) Im Universitätslehrgang sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

**Sprachkurs (SK)** dient dem Erwerb sowie der Vertiefung von sprachlichen Fertigkeiten anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Sprachkurs ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Übung (UE)** dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

- (2) Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

#### § 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs „Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf Ergänzungsprüfungen“ aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Universitätslehrgang „Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf Ergänzungsprüfungen“							
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS		
					I	II	III
<b>(1) Pflichtmodule</b>							
<b>Modul 1 Fortgeschrittene Sprachverwendung (Zielniveau B1)</b>							
	Sprachkurs B1	10	SK	15	15		
	Einführung ins deutschsprachige akademische Umfeld	2	UE	3	3		
	Zwischensumme Modul 1	12		18	18		
<b>Modul 2 Selbstständig in Sprache und Kultur (Zielniveau B1+/B2)</b>							
	Sprachkurs B1+/B2	10	SK	15		15	
	Deutsch im universitären Alltag	4	UE	6		6	
	Zwischensumme Modul 2	14		21		21	
<b>Modul 3 Kompetent in Studium und Alltag (Zielniveau B2+)</b>							
	Sprachkurs B2+	10	SK	15			15
	Wissenschaftsdeutsch: mündlich und schriftlich	4	UE	6			6
	Zwischensumme Modul 3	14		21			21
<b>Summe Pflichtmodule</b>		<b>40</b>		<b>60</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Summen Gesamt</b>		<b>40</b>		<b>60</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>21</b>

## § 7 Prüfungen

- (1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg.
- (2) In allen Modulen erfolgt die Beurteilung in Form von Modulteilprüfungen (Lehrveranstaltungsbasierter Prüfungstyp). Wenn alle Lehrveranstaltungen eines Moduls erfolgreich absolviert sind, gilt das Modul als abgeschlossen. Bei besonderem Studienfortschritt kann in Ausnahmefällen durch die Lehrgangsleitung eine Modulprüfung abgenommen werden.

## § 8 Lehrgangsbeitrag

- (1) Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

## § 9 Evaluierung

- (1) Der Universitätslehrgang wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten und der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

### **§ 10 Inkrafttreten**

- (1) Die Änderung des Curriculums tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Verlautbarung folgt.

### **§ 11 Übergangsbestimmungen**

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für den Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf Ergänzungsprüfungen an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2017, Mitteilungsblatt – Sondernummer 26 vom 15.12.2017) gemeldet sind, sind berechtigt, den Universitätslehrgang bis längstens 30.09.2020 nach diesen Studienvorschriften abzuschließen.

## Anhang I: Modulbeschreibungen

<b>Modulbezeichnung</b>	Fortgeschrittene Sprachverwendung (Zielniveau B1)
<b>Modulcode</b>	M01
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	18 ECTS
<b>Learning Outcomes</b>	<p>Die Studierenden können sich in vertrauten Situationen im studentischen und allgemeinen Lebensumfeld selbstständig zurechtfinden, d. h.</p> <p>sie sind befähigt, Hauptaussagen und Einzelinformationen von Sachtexten oder von Gesprächen und kurzen Vorträgen aus dem eigenen Fachgebiet zu verstehen, wenn die Thematik vertraut und die Darstellung unkompliziert und klar strukturiert ist.</p> <p>Den Studierenden ist es möglich, über Ereignisse zu berichten, Sachinformationen weiterzugeben, Ziele zu beschreiben und Begründungen anzugeben. Bei vertrauten Themenbereichen aus dem studentischen und allgemeinen Lebensumfeld können sie sich mündlich und schriftlich zusammenhängend äußern und mit einer gewissen Sicherheit Sachinformationen über vertraute Themen zusammenfassen und dazu Stellung nehmen. Sie können auch mit weniger routinemäßigen Situationen umgehen und Gedanken zu eher abstrakten Themen ausdrücken.</p> <p>Die Studierenden können zu klar strukturierten Vorträgen des eigenen Sachgebietes Notizen für den eigenen Gebrauch machen. Sie können eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus ihrem Fachgebiet so klar vortragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kompetenzen in der interkulturellen Kommunikation wie Flexibilität im eigenen Verhalten und Respekt gegenüber „anderen“ Sprachen, Kulturen und Menschen und gegenüber der sprachlichen, kulturellen und menschlichen Vielfalt des Umfelds.</p> <p>Die Studierenden können Lern- und Arbeitsstrategien einsetzen, die es ihnen ermöglichen, Informationen besser zu erfassen und zu strukturieren. Sie verfügen über Informationen zur Studienorganisation im österreichischen Umfeld (Einrichtungen, Beratungsangebote, Bibliotheken etc.) und über ein Verständnis für allgemeine und universitäre Kultur und deren Einfluss auf die Kommunikation.</p>
<b>Modulinhalt</b>	<p>Sprachliche Mittel zu Verständnis und Vermittlung von Informationen zu Person, Familie, Themen wie Arbeit, Hobbys, Kleidung, Körper und Gesundheit, Erfahrungen in Ausbildung/Beruf sowie zu persönlichen Studien- und Interessensgebieten.</p> <p>In der LV „Einführung ins deutschsprachige akademische Umfeld“ werden besonders folgende Textsorten und sprachliche Handlungen behandelt: Informationstexte, Mails und weitere universitäre Korrespondenz verstehen und Mails selbst verfassen, universitäre Angebote kennen und verstehen lernen, grundlegende Techniken und Angebote der Informationsbeschaffung wie Bibliotheksangebote und Lernplattformen nutzen.</p>

<b>Lehrveranstaltungen</b>	(1) Sprachkurs B1 (2) Einführung ins deutschsprachige akademische Umfeld
<b>Prüfungsart</b>	Modulteilprüfungen
<b>Modulbezeichnung</b>	Selbstständig in Sprache und Kultur (Zielniveau B1+/B2)
<b>Modulcode</b>	M02
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	21 ECTS
<b>Learning Outcomes</b>	<p>Die Studierenden können in Alltagssituation im studentischen Umfeld selbstständig sprachlich handeln, d. h.</p> <p>sie sind befähigt, die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen sowie Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet zu verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird. Sie können längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist. Dabei sind sie in der Lage, geeignete Strategien einzusetzen, um das Verstehen zu sichern.</p> <p>Die Studierenden können sehr selbstständig lesen und Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen. Sie können aus Quellen des eigenen Fachgebiets Informationen und Meinungen entnehmen. Die Studierenden sind weiters in der Lage, Fachartikel, die über das eigene Gebiet hinausgehen, durch Einsatz geeigneter Strategien und Hilfsmittel zu verstehen.</p> <p>Die Studierenden können sich zu einer großen Bandbreite von Themen aus dem studentischen und allgemeinen Lebensumfeld mündlich und schriftlich zusammenhängend und mit einem angemessenen Grad an Komplexität äußern und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen.</p> <p>Sie besitzen darüber hinaus die Fähigkeit, formelle und informelle Kontexte kulturell angemessen einzuschätzen und können ihren Sprachgebrauch an den Kontext anpassen.</p> <p>Sie können einen Aufsatz oder Bericht schreiben, in dem etwas systematisch erörtert wird, wobei entscheidende Punkte angemessen hervorgehoben werden.</p> <p>Die Studierenden können eine klare, vorbereitete Präsentation vortragen und dabei Gründe für oder gegen einen Standpunkt anführen und die Vor- und Nachteile verschiedener Alternativen angeben. Sie können spontan Nachfragen aufgreifen und darauf reagieren.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, ein breites Spektrum von Sachtexten und fiktiven Texten zusammenzufassen und dabei die Hauptthemen und unterschiedliche Standpunkte zu kommentieren und zu diskutieren.</p> <p>Sie können eine klar strukturierte Vorlesung über ein vertrautes Thema verstehen und sich wichtige Punkte notieren.</p> <p>Die Studierenden sind mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken ver-</p>



	traut und können z. B. Wörterbücher und technische Hilfsmittel gezielt und effizient benützen und sich dadurch neue fachliche Bereiche erschließen. Sie verfügen über Lern- und Arbeitsstrategien, die es ihnen ermöglichen, Informationen besser zu erfassen und zu strukturieren.
<b>Modulinhalt</b>	<p>Sprachliche Mittel und Handlungen für Berichte, Beschreibungen und Erklärungen im Alltag und im eigenen Studiengebiet.</p> <p>In der LV „Deutsch im universitären Alltag“ werden Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen Textsorten und kommunikativen Kontexten des universitären Alltags behandelt, z. B.: kurze Präsentationen, Handouts, Berichte, einfache Mitschriften und Exzerpte erstellen, Diagramme, Grafiken, Statistiken interpretieren, Recherchieren, Sammeln und Strukturieren von Informationen, Redemittel und Phasen einer Diskussion. Die Studierenden erwerben ein breites Spektrum an Sprachlernstrategien (Arbeiten mit (Online-)Wörterbüchern bzw. entsprechenden Tools, Erschließungsstrategien, Einbeziehen von Vor- und Weltwissen, Schlüsselwörtern, Bilden von Hypothesen usw.).</p>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>(1) Sprachkurs B1+/B2</p> <p>(2) Deutsch im universitären Alltag</p>
<b>Prüfungsart</b>	Modulteilprüfungen
<b>Modulbezeichnung</b>	Kompetent in Studium und Alltag (Zielniveau B2+)
<b>Modulcode</b>	M03
<b>Arbeitsaufwand gesamt</b>	21 ECTS
<b>Learning Outcomes</b>	<p>Die Studierenden sind befähigt, sich im Studium und im Alltag selbstständig zurechtzufinden, d. h.</p> <p>die Studierenden können ein breites Spektrum komplexer Texte zu konkreten und abstrakten komplexen Themen in Studium und Alltag verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.</p> <p>Die Studierenden können sich spontan, fließend und wirkungsvoll mit angemessener Korrektheit zu einem breiten Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher und beruflicher Themen verständigen, ohne den Eindruck zu erwecken, sich in dem, was sie sagen möchten, einschränken zu müssen. Sie sind mündlich und schriftlich fähig, auch komplexere Sachverhalte strukturiert zu beschreiben und darzustellen, Standpunkte darzustellen und durch Unterpunkte, Beispiele oder Begründungen zu stützen.</p> <p>Sie können komplexen Diskussionen zu weniger vertrauten Themen folgen und dazu beitragen. Sie können in Gruppenarbeiten Hauptideen und Entscheidungen festhalten, diese mit der Gruppe diskutieren und die Rückmeldung an das Plenum strukturieren. Sie können ihre eigenen Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Verständnis und Bewusstsein von Kultur und deren Einfluss auf die Kommunikation und können Informationen in ihrem kulturellen Kontext identifizieren und interpretieren.</p> <p>Die Studierenden können mit Wortschatz und Strukturen der allgemeinen Wissenschaftssprache (Nominalstil, komplexe Sätze, unpersönli-</p>

	<p>che Formulierungen, Funktionsverbgefüge etc.) rezeptiv und produktiv umgehen. Sie können sprachliche Mittel der wissenschaftlichen Kommunikation wirkungsvoll im Mündlichen und Schriftlichen einsetzen. Sie können aus hoch spezialisierten Quellen des angestrebten Studiengebiets Informationen, Gedanken und Meinungen entnehmen. Sie können in einer Vorlesung zu Themen ihrer Interessensgebiete detaillierte Notizen machen und lange und anspruchsvolle Texte zusammenfassen und zwar so, dass diese Notizen auch für andere nützlich sind. Sie können eigene Texte überarbeiten und in Diskussionen vom Publikum aufgeworfene Fragen aufgreifen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein breites Spektrum an Sprachlernstrategien sowie an allgemeinen und wissenschaftlichen Arbeitstechniken und können diese effizient und flexibel einsetzen.</p>
<b>Modulinhalt</b>	<p>Sprachliche Mittel und Handlungen für das Verständnis und die Produktion von komplexen Texten zu konkreten und abstrakten Themen im Studium und Alltag.</p> <p>In der LV „Wissenschaftsdeutsch: mündlich und schriftlich“ werden Textsorten und kommunikative Kontexte des universitären Alltags vertieft: systematischer Fachvortrag inkl. übersichtlicher und korrekter Gestaltung von Folien/Handouts, Exzerpte und Mitschriften komplexer Vorlagen, schriftliche Arbeiten erstellen (zentrale Mittel der Wissenschaftssprache, Gliederungen, Bibliographie usw.), Abstracts, Protokolle, Möglichkeiten der Textüberarbeitung.</p>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>(1) Sprachkurs B2+</li><li>(2) Wissenschaftsdeutsch: mündlich und schriftlich</li></ol>
<b>Prüfungsart</b>	Modulteilprüfungen

---

### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg